

RS Vwgh 1980/12/16 0047/78

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.1980

Index

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Wien

L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien

L80409 Altstadterhaltung Ortsbildschutz Wien

L82000 Bauordnung

L82009 Bauordnung Wien

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

20/05 Wohnrecht Mietrecht

Norm

ABGB §833;

ABGB §834;

BauO Wr §63 Abs1 Satz2;

BauRallg impl;

WEG 1975 §14 Abs1 Z1;

WEG 1975 §17 Abs1;

WEG 1975 §17 Abs2;

1. ABGB § 833 heute

2. ABGB § 833 gültig ab 01.01.1812

1. ABGB § 834 heute

2. ABGB § 834 gültig ab 01.01.1812

1. WEG 1975 § 14 gültig von 01.09.1999 bis 30.06.2002 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 70/2002

2. WEG 1975 § 14 gültig von 01.01.1994 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 800/1993

3. WEG 1975 § 14 gültig von 01.01.1982 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 520/1981

1. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2002 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 70/2002

2. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/1999

3. WEG 1975 § 17 gültig von 01.09.1999 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/1999

4. WEG 1975 § 17 gültig von 01.03.1997 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/1997

5. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.1994 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 800/1993

6. WEG 1975 § 17 gültig von 01.09.1975 bis 31.12.1993

1. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2002 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 70/2002

2. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/1999

3. WEG 1975 § 17 gültig von 01.09.1999 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/1999

4. WEG 1975 § 17 gültig von 01.03.1997 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/1997
5. WEG 1975 § 17 gültig von 01.01.1994 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 800/1993
6. WEG 1975 § 17 gültig von 01.09.1975 bis 31.12.1993

Rechtssatz

Die Herstellung einer hölzernen Stiege vom Dachboden zum Stichboden und der Ausbau des Dachbodenraumes ua durch die Auskleidung der Dachbodenwände bis zum Dachfirst mit einer Holzverkleidung geht über den bloßen Erhaltungszweck hinaus, sodaß diese Bauführung nicht als Maßnahme der ordentlichen Verwaltung iSd § 14 Abs 1 Z 1 WEG 1975 und des § 833 ABGB, sondern als wichtige Veränderung gemäß § 834 ABGB anzusehen ist. Gemäß § 63 Abs 1 Wr BauO (vor der BauO-Novelle 1976), war daher der Nachweis der Zustimmung aller Miteigentümer zu erbringen. Die Herstellung einer hölzernen Stiege vom Dachboden zum Stichboden und der Ausbau des Dachbodenraumes ua durch die Auskleidung der Dachbodenwände bis zum Dachfirst mit einer Holzverkleidung geht über den bloßen Erhaltungszweck hinaus, sodaß diese Bauführung nicht als Maßnahme der ordentlichen Verwaltung iSd Paragraph 14, Absatz eins, Ziffer eins, WEG 1975 und des Paragraph 833, ABGB, sondern als wichtige Veränderung gemäß Paragraph 834, ABGB anzusehen ist. Gemäß Paragraph 63, Absatz eins, Wr BauO (vor der BauO-Novelle 1976), war daher der Nachweis der Zustimmung aller Miteigentümer zu erbringen.

Schlagworte

Baubewilligung BauRallg6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1980:1978000047.X01

Im RIS seit

16.12.1980

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at